

1187 27.2.2016

Auch für die Kleinsten lustig und turbulent

Theater auf Tour begeistert mit Kinderbuchklassiker „Pippi Langstrumpf“ rund 500 Fans im Bürgerzentrum

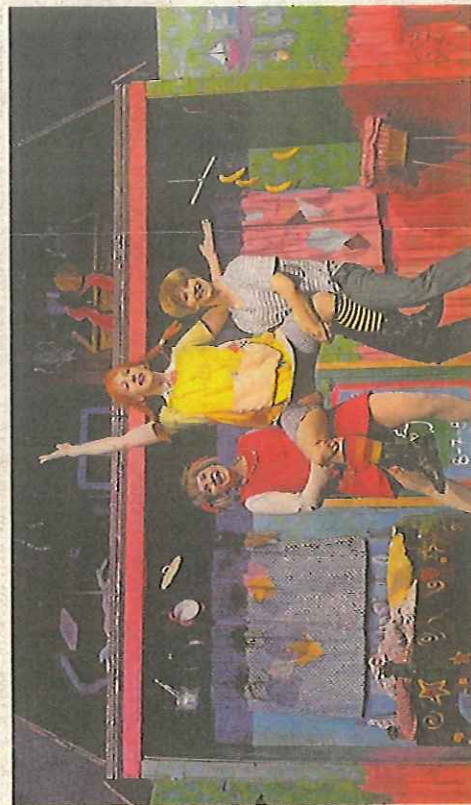
Von Leonore Welzin

BRACKENHEIM Kaum ist Pippilotta Victualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, kurz „Pippi“ genannt, in die Villa Kunterbunt gezogen, schauen die Nachbarkinder Annika und Tommy bei dem neunjährigen Mädchen mit den roten Zöpfen vorbei. Pippi stellt ihre beiden Mitbewohner vor: das Pferd „Kleiner Onkel“ und das Äffchen „Herr Nilsson“, das angeblich wunderbare Fleischklöße kochen kann. Aber wo sind die Eltern? Ihre Mama wohnt im Himmel und der Papa sei ein Seeräuber, der als König auf einer fernen Südsee-Insel lebe.

Annika und Tommy staunen nicht schlecht über dieses ungewöhnliche Mädchen, das sich im Laufe des Theaterstücks auf der Bühne des Brackensteiner Bürgerzentrums mit einem gewissen Fräulein Prysselius anlegt, zwei Diebe austrickst und es sogar mit zwei Polizisten aufnimmt! Wer sorgt eigentlich dafür, dass sie abends rechtzeitig ins Bett kommt, wollen Annika und Tommy wissen. Das sei überhaupt kein Problem, denn dann schimpfte sie mit sich selbst, etwa so: „Pippi, du widerwärtige Göre, geh sofort ins Bett!“ Die Nachbarkinder sind sprachlos.

Schlagfertig Stattliche 500 Zuschauer sind im Bürgerzentrum und amüsieren sich köstlich über die fantasiebegabte Göre, die nicht nur mit Worten schlagfertig ist, sondern auch körperlich enorme Kräfte entwickelt, ein gesundes Selbstbewusstsein hat und in Sachen Selbstverteidigung absolut fit ist.

Astrid Lindgrens Debit „Pippi Langstrumpf“ entstand im Winter 1941, als die Autorin die Figur der



Das Theater auf Tour zu Gast im Bürgerzentrum Brackenheim: Annika und Thomas lassen Pippi Langstrumpf hochleben. Foto: Leonore Welzin

Pippi für ihre kranke, siebenjährige Tochter erfand. Diese Welt der Kinder ist bunt und voll Optimismus. Erwachsene sind freundlich, werden aber nicht ernst genommen, ebenso

wie die Institutionen Schule und Polizei. Anarchie ist Programm, Pippis Dinge, die man eigentlich nicht tut. Sie bricht Tabus und führt gesellschaftliche Zwänge ad absurdum.

Lindgren war alleinerziehend und kam erst drei Jahre später dazu, die Geschichten aufzuschreiben. Der Kinder-Roman wurden in 70 Sprachen übersetzt, weltweit wurden 66 Millionen Bücher verkauft. „Pippi Langstrumpf“ ist längst ein Kulturgut geworden. Selbst wenn man sie nicht als Ikone der Emanzipation oder des Punk vereinnahmt wissen will, hat sie doch in den Köpfen vieler Erwachsener einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Detaillreich Auf ein kindliches Publikum zugeschnitten, punktet die kurzweilige Inszenierung des Theaters auf Tour mit einem detailreich gestalteten Bühnenbild, motivierten Akteuren und turbulenten Szenen wie einer Verfolgung übers Dach und einem Tango, den das etwem alberne Fräulein Prysselius mit dem Seeräuber-Papa tanzt.